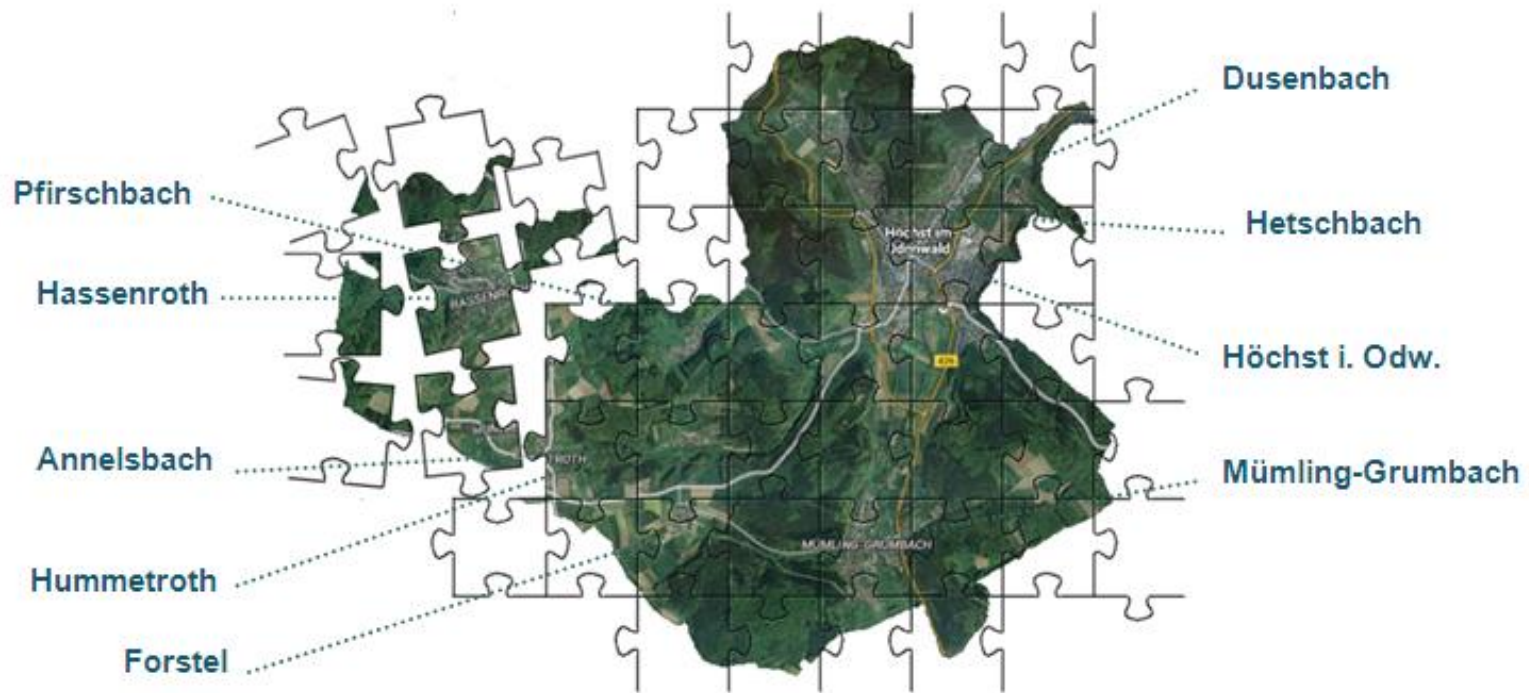


# IKEK

## Höchst im Odenwald



Auftaktveranstaltung 21. Juli

# Das Team

- **Martina Rosanski**  
Betriebswirtin  
pro regio AG
- **Dorte Meyer-Marquart**  
Diplom-Agraringenieurin  
Büro für Umwelt- und Regionalentwicklung
- **Kathrin Geist**  
Diplom-Geographin, Reiseverkehrskauffrau  
pro regio AG
- **Marita Striewe**  
Diplom-Ingenieurin Städtebau, Stadtplanerin  
Büro für Stadtplanung + Kommunalberatung



# Mitwirkende

**Grundsätzliche alle  
Bürgerinnen & Bürger!**



**Gemeindeverwaltung**

**Amt für den  
Ländlichen Raum**

**Unternehmer/-innen:  
Einzelhandel,  
Gastronomie,  
Handwerk, Landwirte  
u.a.**

**Vereine,  
Gruppen und Initiativen,  
Kirchengemeinde**

**Alt & Jung  
Alteingesessene  
& Zugezogene**

**Fraktionen**

**Ortsvorsteher  
& Beiräte**

**Steuerungs-  
gruppe**

**Einzelpersonen**

**Moderations-  
und  
Fachbüro**

- Multiplikatoren und Vermittler
- Sicherung der Erstellung des IKEK
- Priorisierung der Projekte
- Sicherung der Umsetzung des IKEK
- Mitwirkung bei der Projektumsetzung  
> *evtl. weitere Vertreter für Handlungsfelder und Projekte hinzuziehen*

- Multiplikatoren und Vermittler
- Mitwirkung bei der Erstellung des IKEK, insbesondere
  - in der Steuerungsgruppe
  - in der Dorfwerkstatt und beim Rundgang
  - bei den IKEK-Foren
- örtliches Wissen, z.B.
  - Leerstand
  - wichtige Themen und Schlüsselpersonen

- Bereitstellung von Daten und Auskünften
- Organisation von Veranstaltungen
- Teilnahme an Veranstaltungen > Informationsfluss!
- Multiplikatoren und Vermittler
- Mitwirkung bei der Projektumsetzung

## Abteilung Dorf- und Regionalentwicklung

- Bewilligung von Fördermitteln
- Prozessberatung
- Controlling

## Moderationsbüro und Fachbüro

- Prozessbegleitung
- Gestaltung des Prozesses
- Vorschlag zur Vorgehensweise
- Fachliche Analyse (Städtebauliche Entwicklung) und Beratung
- Erstellung des IKEK



### **Gemeinsam und strukturiert über Zukunft nachdenken und innovative (investive) Impulse setzen!**

- Gemeinsame Zukunft aller Ortsteile
- Spagat zwischen einzelörtlichem und Gesamtinteresse
- Engagement zur Veränderung
- Mit-Verantwortung der Bürger für ihre Gemeinde
- Handlungsleitfaden für die nächsten 10 - 15 Jahre

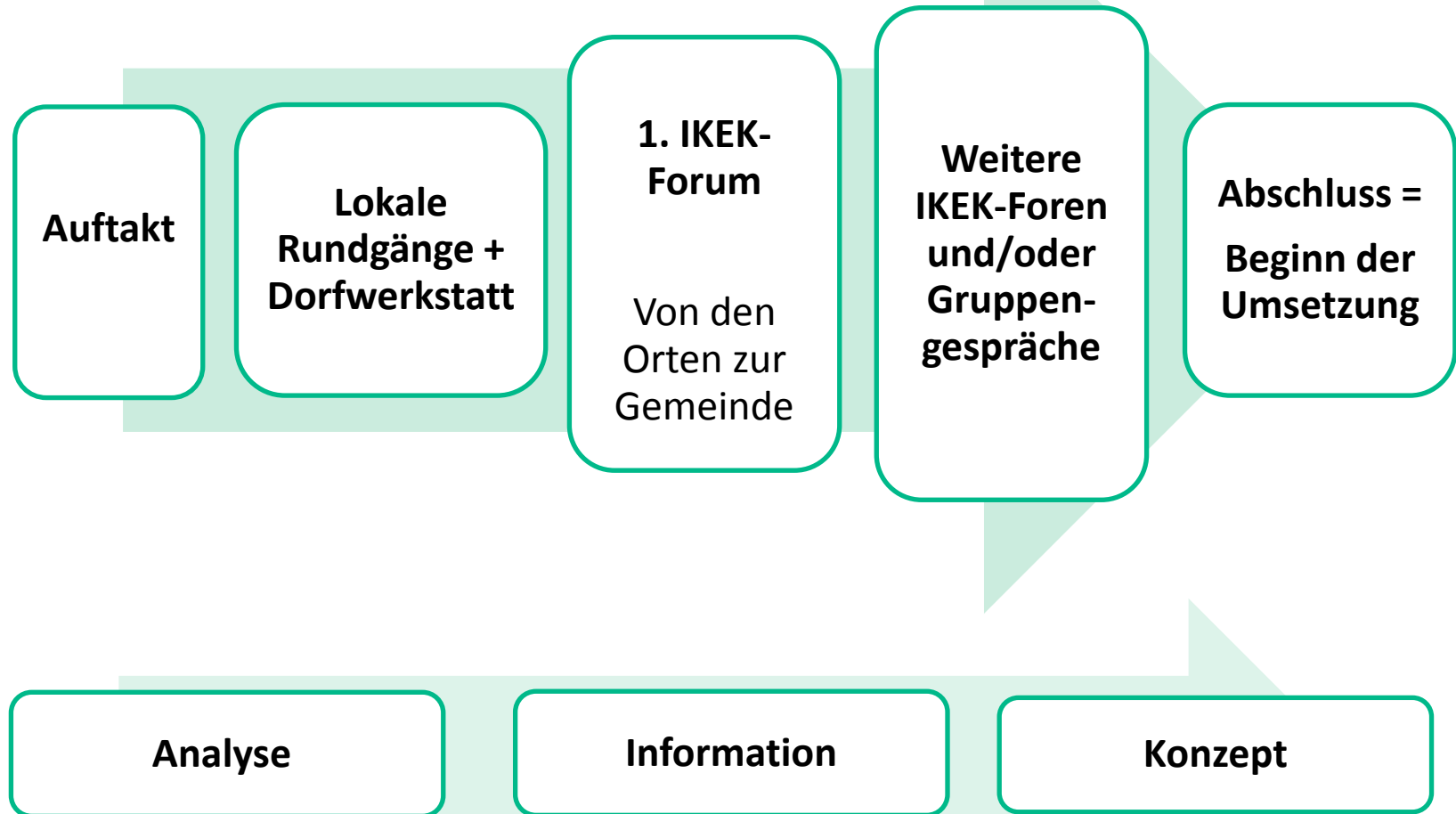
## Worum es geht

- Jeder Ort bekommt seine Chance!
- Jeder kann sich mit einbinden!
- Bürgerbeteiligung und Mitwirkung sind erklärtes Programmziel!

**Lokale und  
gesamtkommunale Betrachtung**



# Das Verfahren



## Thema: Städtebauliche Entwicklung und Leerstand

- Marktplatz Hetschbach
- Ladenleerstände im Ortskern
- Fortsetzung der Ortskernentwicklung in Höchst
- Altes Schulhaus Pfirsichbach
- Gestaltung von allgemein zugänglichen Freiflächen (Treffpunkte)
- Ortsbild und Baukultur

## Thema: Bürgerschaftliches Engagement und Soziale Infrastruktur

- Ideen für das Wohnen im Alter
- Gesundheit und medizinische Versorgung
- Pflege
- Gemeinbedarfseinrichtungen
- Integration von Menschen mit Migrationshintergrund
- Zuwanderung
- Angebote für Familien und Kinder, Senioren, generationsübergreifend
- Zukunft der Vereine

- allgemeine Mobilität
- Elektromobilität
- Fahrrad
- Erreichbarkeit ohne eigenes Auto auch in den Ortsteilen
- Klimaschutz und Energieeffizienz
- Erneuerbare Energien
- Fernwärme, Gas
- Breitband
- Wasserversorgung

- Lösungen für Grundversorgung auch in den Ortsteilen
- Ladenleerstände im Ortskern
- Zukunft des Gewerbes
- Land- und Forstwirtschaft
- Außerschulische Bildung für unterschiedliche Altersgruppen
- Intensivere Anbindung Tagungshaus Kloster Höchst (evtl. Schließung?)

## Thema: Tourismus, Naherholung und Freizeit

- Naherholungs- und Freizeitangebote:  
Mümling, Villa Haselburg, Obruwnschlucht
- Landschaft erleben



- Erhalt der Bergkirche in Mümling-Grumbach
- Kulturelle Angebote und Feste
- Brauchtum und Tradition

....und nun sind Sie dran!

**Bitte nehmen Sie die **grünen Karten** und notieren Ihre Antworten zu den Fragen:**

- Was sage ich Freunden, was hier in Höchst i. Odw. toll ist?
- Was funktioniert in der Gemeinde prima?



....und nun sind Sie dran!

**Bitte nehmen Sie die orange Karten und notieren Ihre Antworten zu den Fragen:**

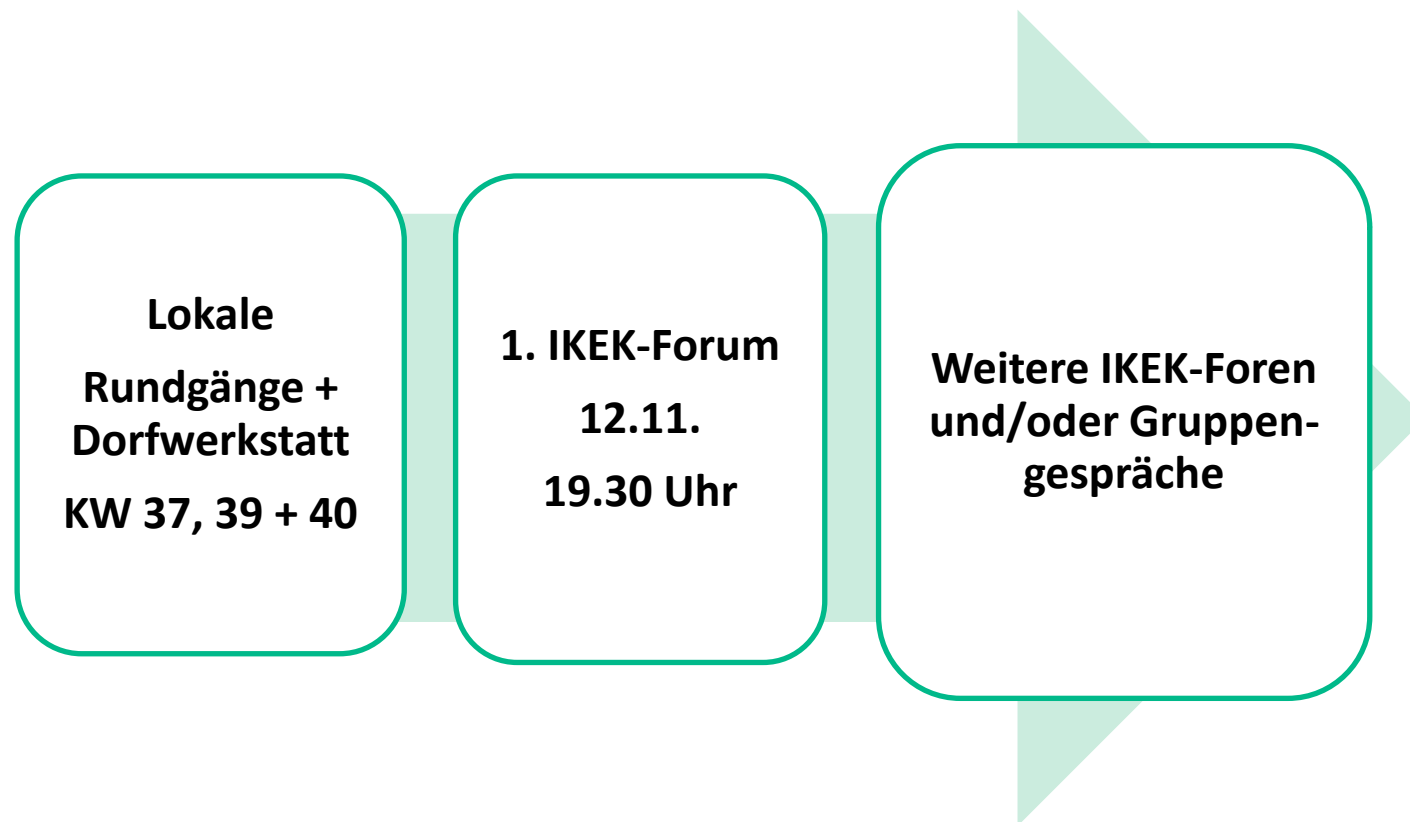
- Was sage ich Freunden, was hier in Höchst i. Odw. nicht so schön ist?
- Was funktioniert in der Gemeinde nicht und in welchem Bereich muss sich etwas ändern?



### **Zeiten sind auf die Größe des Ortes angepasst, alle bekommen aber den gleichen Ablauf**

- Ortsrundgänge vorwiegend im Ortskern
- Dorfwerkstatt: Diskussion von Stärken, Schwächen und Schwerpunkten für den Ortsteil, Sammlung erster Projektideen
- Bildung von IKEK-Teams

## Wie geht es weiter?



# Danke für`s Zuhören!

pro regio AG  
Kaiserstraße 61  
60329 Frankfurt  
Tel.: 069/ 98 19 69 70  
Fax: 069/ 98 19 69 72  
info@proregio-ag.de  
www.proregio-ag.de

